



Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG
Tel. 071 929 70 40
E-Mail: kanzlei@rickenbach-tg.ch
www.rickenbach-tg.ch

Amtliches Publikationsorgan
17. Jahrgang November 2014 Nr. 187

Redaktionsschluss:
per 20. des Monats

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Es freut mich ausserordentlich, mich nach vier Monaten krankheitsbedingter Abwesenheit in diesem Vorwort wieder persönlich an Sie wenden zu dürfen. Ich befinde mich nun auf dem Weg der Genesung. Bis Ende Jahr werde ich zu 50 Prozent tätig sein und mich vor allem den strategischen Angelegenheiten sowie dem Budget widmen. Da meine Einsatzzeit beschränkt ist, werde ich zu fixen Zeiten der Bevölkerung zur Verfügung stehen: Ich werde jeweils montags bis freitags (mittwochs ausgenommen) zwischen 10 und 11 Uhr sowie zwischen 14 bis 16 Uhr im Büro erreichbar sein. Termine ausserhalb dieser Zeit vereinbaren Sie bitte im voraus mit der Gemeindeganzlei Tel. 071 929 70 46, kanzlei@rickenbach-tg.ch. In der Zeit meiner Vakanz waren der Gemeinderat, insbesondere der Vizegemeindegammann Georg Züblin, sowie die gesamte Gemeindeverwaltung besonders gefordert, damit die Vakanz überbrückt werden konnte, ohne dass grössere Pendenzen in den einzelnen Geschäften entstanden wären. Ich möchte den Verantwortlichen einen grossen Dank für die ausserordentlichen Leistungen zu Gunsten Rickenbachs aussprechen. So wurde während meiner Abwesenheit neben vielem mehr die Sanierung der Aufbahrungshalle auf dem Friedhof abgeschlossen sowie die Erneuerung der Werkleitungen in der Sommeraustasse vollendet. Einen weiteren Dank möchte ich all jenen aussprechen, die in der Zeit meiner Abwesenheit an mich gedacht haben und mir ihre besten Wünsche auf die eine oder andere Art haben zukommen lassen. Diese Anteilnahme hat mich sehr berührt.

Ihr Gemeindegammann, Ivan Knobel

Aus dem Gemeinderat

Änderung im Baureglement nötig

An der Gemeindeversammlung vom 30. März 2006 bewilligten die Rickenbacher Stimmbürger einstimmig die Schaffung einer „Spezialzone Mühle Mü“ mit den entsprechenden Vorschriften im Baureglement. Zusammen mit dem Gestaltungsplan „Eberle Mühlen“ wurden damals die Voraussetzungen geschaffen, den Gebäuden der ehemaligen Getreidemühle Eberle neues Leben einzuhauchen.

Im Baureglement ist festgelegt, dass „die Spezialzone Mühle Mü die Umnutzung der Bauten und Anlagen Eberle Mühlen für Wohn- und Gewerbe Zwecke unter Gewährleistung des Erscheinungsbildes der bestehenden Mühlebauten bezwecke“.

Des Weiteren ist definiert, dass Teilabbrüche und Umbauten wohl gestattet, hingegen Neubauten lediglich für Infrastrukturzwecke zulässig sind.

Diese Bestimmungen fussten auf den Vorgaben des Kantons Thurgau. Damals durften solche Bauten nicht total abgebrochen werden.

Es hat sich herausgestellt, dass aus technischer (Statik), sicherheitsrelevanter (Erdbebensicherheit und Brandschutz) und wirtschaftlicher Sicht ein Umbau, welcher auch die Ansprüche an qualitativ hochwertigen Wohnraum befriedigt, unmöglich ist. Die Statik des Silos, der vor über 50 Jahren gebaut worden ist, definiert sich über die wabenartig angelegte Struktur der Silozellen, die Aussenwände sind daher lediglich 16

Zentimeter dick. Die Qualitätsmerkmale, die vom Gemeinderat für den Wohnraum vorgeschrieben werden, sind unter diesen Voraussetzungen gar nicht umsetzbar.

Die gängige Praxis im Kanton Thurgau, dass solche Industriebauten nicht komplett abgebrochen und wieder aufgebaut werden durften, ist mit dem neuen Raumplanungsgesetz und der Forderung des Volkes nach Verdichtung, im speziellen nach innerer Verdichtung, Vergangenheit. Ein aktuelles Beispiel im Kanton Thurgau dafür ist das Mühleprojekt in Matzingen. Auch dort wird der Silo abgebaut und komplett neu erstellt.

Nur 200 Meter vom Silo Rickenbach entfernt auf St. Galler Boden ist ein solches Projekt bereits umgesetzt: Der Silo der Mühle Freudenu wurde abgebrochen und komplett neu aufgebaut.

Damit die Grundlagen für ein sinnvolles und auch umsetzbares Projekt geschaffen werden können, ist eine minime Änderung im Baureglement notwendig. Der Artikel 9a Spezialzone Mühle soll folgendermassen angepasst werden:

Art. 9a Spezialzone Mühle Mü (neu)

- 1 Die Spezialzone Mühle Mü bezweckt die Umnutzung der Bauten und Anlagen des Areals „Eberle Mühlen“ für Wohn- und Gewerbezwecke unter Gewährleistung des Erscheinungsbildes der bestehenden Mühlebauten.
- 2 Gestattet sind Abbrüche, Um- und Ersatzbauten. Neubauten sind lediglich für Infrastrukturzwecke zulässig.
- 3 Neben Wohnungen sind mässig störende Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe sowie kulturelle Einrichtungen, nicht jedoch reine Verkaufsgeschäfte mit grossem Publikumsverkehr, gestattet. Es gilt die Empfindlichkeitsstufe III gemäss Art. 43 LSV.
- 4 Die architektonische Qualität der äusseren Gestaltung der Bauten hat hohen Anforderungen zu genügen. Es besteht eine generelle Gestaltungsplanpflicht.

Die Änderung des Baureglements, welche der Gemeinderat am 5. November 2014 bewilligt hat, liegt vom 28. November bis 17. Dezember 2014 im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse nachweist, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Rickenbach, 9532 Rickenbach, Einsprache im Sinne von § 31 PBG erheben. Definitiv darüber befinden werden die Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom 16. März 2015.

Nach der Anpassung des Baureglements muss auch der Gestaltungsplan „Eberle Mühlen“ angepasst werden. Vor der Gemeindeversammlung wird die Bauherrschaft an einer Informationsveranstaltung über Ihre Projektpläne informieren. Zudem wird in der Botschaft zur Gemeindeversammlung das Geschäft beschrieben.

Bewilligte Baugesuche

Marcel Scherrer, Rickenbach: Brennholz-/Werkzeuglager, Lärm-/Sichtschutz, Parzelle 151, Flawilerstrasse 16.

Faserplast AG, Rickenbach: Zwei Fahnenmasten inklusive Fahnen, Parzelle 202, Sonnmattstrasse 6 - 8.

Politische Gemeinde

Handänderungen

17. Oktober 2014, Grundstück Nr. S111, 2.5-Zimmer-Wohnung, Mattfeldstrasse 17, ^{59'1000} StWE; Veräusserer Thönen Walter, Schenk, erworben am 5.10.1994; Erwerber Deric-Turkanovic Admir und Adisa, Sirmach.

20. Oktober 2014, Grundstück Nr. 720, 10'010 m², Acker, Wiese, Weide, Lööli; Veräusserer Scherrer Karl Paul, Kirchberg SG, erworben am 16.8.2000; Erwerber Scherrer Karl, Kirchberg SG.

31. Oktober 2014, Grundstück Nr. S584, 3.5-Zimmer-Wohnung, Bachwiese 4 und 4a, ^{57/1000} StWE; Veräusserer Steiner Julius, Schaffhausen, erworben am 10.11.2004; Erwerber Martinez Heidi, Bronschhofen.

Vorgezogener Redaktionsschluss

Um das nächste Mitteilungsblatt vor Weihnachten verteilen zu können, wird darauf hingewiesen, dass der Redaktionsschluss auf **Mittwoch, 17. Dezember 2014**, vorverlegt wird.

Öffnungszeiten der kantonalen Ausweisstellen (Frauenfeld und Weinfelden) über die Festtage 2014/2015

Die kantonale Ausweisstellen (Passbüro Biometrie / Reisendengewerbe / Preiskontrolle / Beglaubigungen) des Kantons Thurgau bleibt vom Dienstag, 23. Dezember 2014, ab 17 Uhr, bis Montag, 5. Januar 2015, 8 Uhr, geschlossen. Achtung: Termine für die biometrische Datenerfassung für Pässe, welche über die Festtage benötigt werden, müssen bis spätestens 5. Dezember reserviert werden. Über die Festtage benötigte Identitätskarten müssen ebenfalls bis spätestens 5. Dezember bei der Einwohnerkontrolle bestellt werden. Apostillen und Beglaubigungen können bis spätestens 23. Dezember, 16.30 Uhr, eingeholt werden.

Für Notfälle im Bereich Ausweisschriften steht die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Tel. 044 655 57 65, von 5.45 bis 21.30 Uhr, zur Verfügung.

Prämienverbilligung 2014

Es gibt immer noch Anspruchsberechtigte, die das Antragsformular 2014 bis jetzt noch nicht eingereicht haben. Wir bitten die betroffenen Personen, das Formular bis spätestens 31. Dezember 2014 bei der Krankenkassen-

Kontrollstelle Rickenbach abzugeben. Wird das Antragsformular von Personen, die im Frühling eines erhalten haben, dieses Jahr nicht eingereicht, verfällt der Anspruch auf die Prämienverbilligung 2014. Somit kann nächstes Jahr aufgrund der Schlussrechnung auch keine Neubemessung verlangt werden.

Weitere Informationen zur Prämienverbilligung sowie die Berechnungsgrundlagen finden Sie auf unserer Homepage.

Abgaben für das Dauerparkieren auf öffentlichem Grund

Vielen Fahrzeughaltern ist nicht bewusst, dass das Dauerparkieren auf öffentlichem Grund der Gemeinde bewilligungs- und gebührenpflichtig ist. Diese Regelung gilt auch für die weiss eingzeichneten Parkfelder. Als Dauerparkieren gelten das einmalige Abstellen während mehr als drei Tagen sowie das regelmässige Abstellen während mehr als zwei Tagen pro Woche. Dauerparkierer müssen eine Gebühr von 80 Franken gemäss Gebührentarif bezahlen. Wer sein Fahrzeug regelmässig auf öffentlichem Grund parkieren möchte, soll dies der Gemeindekanzlei (Wilenstrasse 41, Postfach 9532 Rickenbach, kanzlei@rickenbach-tg.ch) mitteilen, damit bis auf Widerruf jeweils die monatliche Gebühr von 80 Franken in Rechnung gestellt werden kann. Es besteht allerdings kein Anspruch auf einen bestimmten Parkplatz.

Schneeräumung

Da Frau Holle sicherlich auch in diesem Jahr ihre weisse Winterpracht über Rickenbach ausschütten wird, machen wir darauf aufmerksam, dass es untersagt ist, den Schnee von privaten Plätzen und Zufahrtsstrassen auf öffentliche Trottoirs, Gemeinde- und Kantonsstrassen abzulagern. Die Fussgänger, Zweirad- und Autofahrer werden es zu schätzen wissen. Während der Winterzeit sind Fahrzeuge zudem so zu parkieren, dass die ordnungsgemässe Durchführung des Winterdienstes gewährleistet ist. Für allfällige Beschädigungen durch Schneedruck

oder Salz lehnt die Politische Gemeinde Rickenbach jegliche Haftung ab.

Mütterberatung

Wann: 2. und 4. Montag im Monat
 Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock,
 Kirchstrasse 22 (071 393 32 82)
 www.mutter-vater-beratung.ch
 Zeit: 13.30 bis 16 Uhr

Mütterberatung - nächste Daten:

Montag, 8. Dezember 2014

ohne Anmeldung

Montag, 22. Dezember 2014

mit Anmeldung

Primarschulgemeinde

Neues Konzept betreffend Mitteilungen der Primarschulgemeinde Rickenbach

Die bisherigen Beiträge der Primarschulgemeinde Rickenbach wurden anscheinend durch eine Anzahl Empfänger dieses Mitteilungsblattes beanstandet. Zudem wurde auch die Qualität der Fotos bemängelt, da diese in der Schwarz-Weiss-Qualität manchmal eher schlecht waren. Der Gemeinderat bat daraufhin die Primarschulbehörde, die Berichterstattung im Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde anzupassen. Die Primarschulbehörde möchte jedoch weiterhin am bisherigen Konzept der Informationspolitik festhalten. Es wurde daher beschlossen, dass künftig die Primarschulgemeinde Rickenbach ein eigenes Mitteilungsblatt herausgeben wird. Dieses Mitteilungsblatt wird ca. sechsmal pro Jahr erscheinen. Das Erscheinungsdatum dieses Mitteilungsblattes wird sich nach der schulischen Aktualität richten. Das Blatt wird farbig sein, was die Fotos besser zur Geltung bringen wird. Das erste Mitteilungsblatt wird gegen Ende Dezember 2014 erscheinen und an alle Haushaltungen verteilt werden.

Primarschulbehörde Rickenbach



Ägelsee-News

Kein Bedarf für Mittagstisch am Ägelsee

Am Ägelsee wird auch weiterhin keine Mittagstischbetreuung angeboten. Aufgrund der aktuell sehr geringen Anzahl Mittagstischbesuche von Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klassen in den Primarschulen Rickenbach und Wilen wird vorderhand auch auf eine weitere umfassende Bedürfnisumfrage verzichtet. Die Schulbehörde wird die Bedürfnisfrage jährlich neu beurteilen.

Behörden trafen sich zum Austausch

Die jährlichen Behördentreffen in Rickenbach und Wilen sind mittlerweile fester Bestandteil der Agenda. Auch 2014 trafen sich Ende Oktober die Wilener Behörden auf Einladung der Primarschulbehörde zu einem gegenseitigen Informationsaustausch. Die Sekundarschulbehörde ihrerseits lud die Behörden in Rickenbach Anfang November zu einem Treffen ein. Für den katholischen Kirchenverwaltungsrat Rickenbach war es die letzte Konferenz vor der Fusion per 1.1.2015 mit der Kirchgemeinde Wil.

Besondere Unterrichtswochen reglementiert

Klassenlager, Schulreisen, Exkursionen, Sonder- und Projektwochen sind wichtige Bestandteile der Schuljahresplanung am Ägelsee. Sie bringen Abwechslung in den Schulalltag, bieten wertvolle gemeinschaftliche Erlebnisse. Die Schulbehörde hat die vielfältigen organisatorischen, administrativen und finanziellen Aspekte in einem umfassenden Reglement festgelegt.

Polizei führte Fahrradkontrolle durch

Die Polizei führte Ende Oktober 2014 am Ägelsee eine Fahrradkontrolle durch. 40 Prozent der 159 kontrollierten Fahrräder mussten beanstandet werden. Dabei wurden vorwiegend Mängel an Vorder- und Rücklichtern sowie Leuchtpeda-

len festgestellt. Die Eltern werden ersucht, die Schule zu unterstützen und vermehrt ein Augenmerk auf ein verkehrssicheres Fahrrad ihrer Kinder zu legen, denn der Schulweg gehört in ihren Verantwortungsbereich.

Website und Newsletter

Weitere News und ausführliche Berichte unter www.aegelsee.ch. Dort können Sie auch den Newsletter gratis abonnieren.

Schulbehörde und Schulleitung

Katholische Kirchengemeinde

Advent

Das Gebet der Stille im Advent findet am 2. Dezember 19 Uhr „Unterm Dach“ im Pfarreiheim statt.

Die adventlichen Rorategottesdienste am 5. und am 19. Dezember finden um 6.30 Uhr in der Kirche St. Verena mit anschliessendem Zmorge im Pfarreiheim statt.

Die Sonntagvorabendgottesdienste im Kerzenschein feiern wir am 6. und 20. Dezember um 17 Uhr in der Kirche St. Verena.

Weihnachten

Die Kinderweihnacht am Heiligen Abend, 24. Dezember, um 17 Uhr wird von der Flötengruppe unter Leitung von Barbara Hinder musikalisch umrahmt. Alle Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen. Das Friedenslicht von Betlehem wird in der Kirche brennen. Bringen Sie bitte eine Laterne oder ein Windlicht mit, damit sie das Friedenslicht für ihren Christbaum nach Hause mitnehmen können oder einem einsamen oder kranken Menschen eine Freude bringen.

In der Heiligen Nacht wird der Musikverein Rickenbach den Festgottesdienst um 22.30 Uhr musikalisch gestalten.

Am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, um 11 Uhr wird der Festgottesdienst von Solisten musikalisch umrahmt.

Am Neujahrstag, 1. Januar 2015, feiern wir um

11 Uhr einen Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung und treffen uns anschliessend zu einem kleinen Aperó aus Anlass der Fusion zwischen der Pfarrei Rickenbach und der Pfarrei Wil. Herzliche Einladung!

Vereine und Soziale Institutionen

Männerchor Rickenbach

Einmalig für unseren Gesangsverein war der Freitag, 31. Oktober. Durften wir doch unserem ältesten Rickenbacher, Emil Wiesli, zum 100. Geburtstag einige Lieder vortragen.



Wir Männerchörler wünschen dem Jubilar weiterhin gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Erich Töngi



Kinder- und Jugendverein Rickenbach

Dorfadventskalender

Beim Dorfadventskalender wird in der Adventszeit täglich ein neues Fenster beleuchtet. Dank der Mithilfe von vielen Freiwilligen darf diese Tradition in unserem Dorf weiterleben. Mancherorts erwartet die Bevölkerung ab 17 Uhr

ein kleiner Umtrunk (auf der Seite 15 im Mitteilungsblatt). Erfreuen Sie sich an den kreativen Fenstern und nehmen Sie teil an der vorweihnachtlichen Stimmung. Es freut uns, wenn die Adventsfenster wieder grosse und kleine Herzen erfreuen und der angebotene Umtrunk von der Bevölkerung geschätzt und auch benutzt wird.

Dä Samichlaus chunnt

Am 6. Dezember, ab 17 Uhr, ist der Samichlaus dabei, wenn das 6. Fenster am Dorfadventskalender geöffnet wird. Alle Familien und Interessierte sind herzlichst zu Punsch und Glühwein eingeladen. Natürlich bringen der Samichlaus und der Schmutzli auch etwas zum Knabbern mit. Der Anlass findet draussen statt (Hochbühlstrasse 5). Der Kinder- und Jugendverein wünscht allen eine schöne Adventszeit.



Er kam, um ihn einzulösen!

Die Teilnehmer des Senioren-Mittagstischs schenkten Emil Wiesli, früher wohnhaft an der Kirchstrasse Rickenbach, heute in der Pflegewohnung Engi Wilen zum 100. Geburtstag, den er am 31. Oktober erleben durfte, einen Gutschein für den Senioren-Mittagstisch. Und Emil Wiesli kam mit Freude wie immer an den Mittagstisch um sein Geschenk einzulösen und freudig seinen 100. Geburtstag mit den über 20 gekommenen Mittagstischlern noch einmal zu feiern. Er bekam von den Anwesenden noch einen kleinen Festgesang und ein Gedicht vortragen. Es hat alle sehr gefreut noch einmal mit Emil feiern zu dürfen. In einem Dorf wie Rickenbach kann man schliesslich nicht alle Jahre einen 100er feiern.

Da der Wirt Paul Brändle leider auf Ende Jahr im Lindenhof in Wil aufhört, möchten wir vom Senioren-Mittagstisch es nicht unterlassen, uns nochmals herzlichst bei Paul Brändle und sei-

nem Team zu bedanken. Während vier Jahren durften wir Rickenbacher Senioren den Mittagstisch im Lindenhof in Wil abhalten. Wir wurden vom Wirt und seinem Team stets hervorragend mit guten Menüs und gutem Service bedient. Besten Dank von der Pro Senectute und allen Teilnehmern. Wir hoffen sehr, dass wir bei den Nachfolgern im Lindenhof aufgenommen werden.

Herbstsammlung Pro Senectute Thurgau

Auch diesen Herbst waren unsere Sammlerinnen im Dorf tagelang von Haustür zu Haustür unterwegs, teils mit gutem und teils mit weniger gutem Erfolg. Für den freiwilligen Einsatz sei allen Sammlerinnen herzlichst gedankt. Wegen einigen Abgängen werden im 2015 freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht! Unterstützen Sie die neue Ortsvertretung Susanne Drexel von der Bachwiese 2, sie wird bestimmt Freude haben. Meldet Euch ungehemmt, es ist ein kontaktfreudiges Erlebnis! Wir können der Dorfbewölkerung auch dieses Jahr mitteilen, dass die Spendenfreudigkeit gegenüber den vier vorherigen Jahren erfreulicherweise wieder etwas zugenommen hat. Es wurden dieses Jahr etwas über 6'500 Franken zusammen getragen. Die Pro Senectute und die Ortsvertretung Rickenbach danken allen Spendern und Sammlern herzlichst.

Mützen Stricken für die Pro Senectute

Auch dieses Jahr wurden wieder Mützen gestrickt für die Innocent Fruchtsaftfläschchen. Diese werden durch die Firma Coop im Januar für die Pro Senectute verkauft. Die Pro Senectute bekommt pro verkauftem Mützen einen Beitrag zur Beratung und Unterstützung von in Not geratenen älteren Menschen. Die grossartige Leistung und die mit viel Fantasie gestrickten Käppeli werden von der Pro Senectute und der Orts-Vertretung verdankt.

Rickenbacher Mützenstrickerin 2014 ist mit einer grossen Anzahl Mützen Anna Eicher, Wilenstrasse, gefolgt von Elisabeth Lapteva, Schulweg, Ruth Schär, Mattfeldstrasse, Rosmarie Keller, Neugasse, Anna Wiesli, Wilenstrasse, Lucia Niedermann, Flawiler-

strasse Wil. Mit diesen Berichten verabschieden wir uns von der Dorfbevölkerung als Pro Senectute Orts-Vertretung Rickenbach und wünschen allen ein glückliches 2015.

Dora und Werner Walther



Adventsfeier

Ganz herzlich laden wir alle Seniorinnen und Senioren zur Adventsfeier ins Pfarreiheim ein am 6. Dezember um 13.30 Uhr.

Frau Sabine Leutenegger, Seelsorgerin von Rickenbach, wird uns mit besinnlichen Worten auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen. Anschliessend wartet noch eine weitere Überraschung auf uns, die ebenfalls für Stimmung sorgen wird.

Wie bereits angekündigt, ist die Kollekte dieses Jahr bestimmt für die Indienhilfe Gritli Schmid, die dort Hilfe vor Ort leistet für die Ärmsten. Herzlichen Dank jetzt schon für Euren Beitrag! Wie jedes Jahr spendet die Pro Senectute den Kaffee. Vielen Dank!

Anmeldungen für die Adventsfeier nehmen wir gerne entgegen bis 27. November:

Rosmarie Keller Tel. 076 500 52 27 oder
Käti Töngi Tel. 071 923 59 21

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein und wünschen Euch eine frohe und gesegnete Adventszeit!

Der Vorstand



Adventliches Gebet der Stille / Adventsfeier Dienstag, 2. Dezember

Anschliessend gemütlicher Höck im Pfarreiheim, 19 Uhr.

Kaffee-Treff Mittwoch, 10. Dezember

Der Kaffeetreff findet im Erdgeschoss des Pfarreiheims Rickenbach von 9.30 bis 10.30 Uhr statt.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes, besinnliches und frohes Weihnachtsfest und alles Gute für's Jahr 2015!

Vorstand Frauengemeinschaft

Ostwind-Fahrplan ist abholbereit

Der Ostwind-Fahrplan 2015 ist ab dem 3. Dezember bei allen Gemeinden, Bahnhöfen und Billett-Verkaufsstellen erhältlich. Der neue Fahrplan gilt ab Sonntag, 14. Dezember. Der Fahrplanband „Thurgau“ umfasst das gesamte Fahrplanangebot im Kanton Thurgau sowie wichtige touristische Strecken in den Kantonen St.Gallen und den beiden Appenzell. Ausführliche Informationen zum Billettsortiment und den Preisen sind im vorderen allgemeinen Teil zu finden.

Selbstverständlich ist der Ostwind-Fahrplan weiterhin kostenlos erhältlich und kann ab dem 3. Dezember beim nächsten bedienten Bahnhof, bei jeder Gemeinde oder bei einer anderen Verkaufsstelle des öffentlichen Verkehrs bezogen werden. Im Einzugsgebiet des Kantons St.Gallen ist auch der Fahrplan „Kantone St.Gallen, beide Appenzell, Glarus und Fürstentum Liechtenstein“ erhältlich.

Tarifverbund Ostwind wird erweitert

Auf den Fahrplanwechsel vom 14. Dezember wird der Tarifverbund Ostwind mit drei Zonen in der Region March erweitert. Die Region March umfasst die Gemeinden im Kanton Schwyz zwischen Zürich- und Walensee, mit dem Bezirkshauptort Lachen (rund 41'000 Einwohner). Dank dem Beitritt zum Ostwind Tarifverbund wird für die Einwohnerinnen und Einwohner der March der Zugang zum öffentlichen Verkehr einheitlicher und einfacher.

Noch günstiger im Ostwind fahren – wohin Sie möchten

Ab Fahrplanwechsel steht neu die Ostwind 9 Uhr-Tageskarte für alle Zonen im Angebot. Diese gilt von Montag bis Freitag ab 9 Uhr bis am folgenden Tag um 5 Uhr. Samstag und Sonntag ist sie zeitlich unbeschränkt benutzbar. Die 9 Uhr-Tageskarte für alle Zonen kostet mit Halbtax 20 Franken und ist an den bedienten Verkaufsstellen des öffentlichen Verkehrs, in den Fahrzeugen mit Chauffeur-Verkauf oder am Billettautomaten erhältlich.

Interessengemeinschaft Öffentlicher Verkehr Region Wil – Bitte um Beitritt

Die Interessengemeinschaft Öffentlicher Verkehr Region Wil (IG ÖV Wil) ist ein politisch unabhängiger Verein von ÖV-Interessierten und vertritt deren Anliegen nachhaltig bei den zuständigen politischen Stellen sowie Bestellern und Betreibern. Mitglieder sind natürliche Personen aus beiden Kantonen und allen 22 Gemeinden der Regio Wil, Körperschaften oder Parteien sind ausgeschlossen. Der Vorstand besteht aus Vertreterinnen und Vertreter von Orten, Ortsteilen oder Quartieren und politisch Tätigen aus der ganzen Region. Die Tagesgeschäfte nimmt gemäss Statuten ein geschäftsführender Ausschuss wahr. Im Zusammenhang mit dem sehr wichtig gewordenen Agglomerationsprogramm, erstellt und betreut durch die im Zusammenschluss von 22 Gemeinden begründete Regio Wil, wurde von der Mitgliederversammlung 2013 beschlossen, das Aktionsfeld mit dem der Regio Wil gleichzusetzen und konsequenterweise den Namen von „IG pro Stadtbus“ auf „IG ÖV Region Wil“ zu ändern.



Es ist klar, dass mehr Mitglieder mehr Gewicht vis-à-vis unseren Partnern bedeuten. Deshalb bitten wir nun auch ÖV-Interessierte der Region, unserem Verein beizutreten. Sie unterstützen damit unsere Bemühungen um ein gutes, möglichst vielen Ansprüchen genügende ÖV-Angebot auf Strasse und Schiene. Mit uns haben Sie eine Stelle, an die Sie sich getrost wenden können. Wir nehmen alle Anliegen ernst, ob es sich um eine Reklamation wegen ruppiger Fahrweise, den Wunsch nach einer Haltestellenverschiebung oder sonst etwas handelt, alles wird geprüft und am richtigen Ort vorgebracht. Der Mitgliederbeitrag beträgt bescheidene 10 Franken im Jahr. Jeweils im November findet die jährliche Mitgliederversammlung statt, an welchem sich in der Regel ein Referat zu einem aktuellen Thema anschliesst. Werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie die Bemühungen unserer IG.



Anmeldemöglichkeiten gibt es auf der Homepage www.igoevwil.ch oder schreiben Sie eine E-mail an info@igoevwil.ch oder telefonieren Sie mir unter 071 911 17 54. Besten Dank!

Urs K. Scheller, Präsident

Schützen Wilen-Rickenbach

Absenden der Schützen Wilen-Rickenbach

Am letzten Oktoberwochenende liessen wir Schützen es uns nicht nehmen, zusammen mit Partnerinnen, Ehrenmitglieder und Gästen, die 300-Meter-Saison mit dem traditionellen Absenden feierlich ausklingen zu lassen. Gut 40 Personen konnte die Präsidentin Christine Töngi nach dem Apéro im Kirchgemeindezentrum Wilen begrüßen. Dabei blickte sie auch kurz auf die vergangene Saison zurück. Auch wenn mit dem St.Galler Kantonschützenfest ein Grossanlass auf dem Heimstand durchgeführt wurde, gebührt der Titel „Höhepunkt“ der Saison nicht einem Schiessanlass aber dem 1. August Brunch. Über 400 Gäste wurden an jenem Morgen beim Oberstufenzentrum Ägelsee willkommen geheissen.



Als Gewinner des Gabenstiches, durfte sich dann Werner Wiederkehr (Bezirksmeister 2014) als Erster etwas vom Gabentisch aussuchen. Auch in der Feldmeisterschaft liess er seine Schützenkameraden hinter sich. In der Jahresmeisterschaft musste er allerdings Hans Müggler den Vortritt lassen. Dies aber denkbar knapp, denn zum Saisonende hatte Hans Müggler ein Punktetotal von 1415.7 Zählern während sich jenes von Werner Wiederkehr auf 1415.3 belief. Hans Müggler darf auch den Titel Schützenkönig 2014 tragen. Aber hier war die Punktedifferenz noch knapper. Nur gerade 0.2 Punkte lag er vor Werner Wiederkehr. Bei Jahresmeisterschaft, Feldmeisterschaft und dem Schützenkönig wurde das Podest jeweils vom Walter Bischofberger im 3. Rang komplettiert.

Bei allen diesen drei Wettbewerben platzierte sich jeweils Armin Wiederkehr auf dem undankbaren vierten Rang. Im Cup hingegen liess er dann die gesamte Konkurrenz hinter sich und schlug im spannenden Final seinen Bruder Werner Wiederkehr mit 324 zu 340 Punkten.



Werner Wiederkehr, Hans Müggler und Armin Wiederkehr (von links)

Nebst den Rangverkündigungen und dem feinen Nachtessen, galt es auch noch sich im 2. Teil des Juxstichs zu behaupten. In einem Quiz zur Schweiz ging es nicht nur darum mit Wissen zu brillieren, sondern auch mit genauem Schätzen einen Preis zu gewinnen. So ganz nebenbei, konnte man allerlei „Nützliches“ lernen, oder wussten Sie, dass der Aussendurchmesser des Zifferblattes der Zürcher St. Peter Kirche über 8 m misst?

Als alle Preise verteilt, die Ranglisten verlesen und das Dessertbuffet genossen war, blieb der Präsidentin nur noch, allen Beteiligten für den gelungenen Abend zu danken und einen schönen Sonntag zu wünschen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren und Gabenspendern, welche unseren Verein auch in diesem Jahr wieder grosszügig unterstützt haben!

10m-Luftgewehranlage

In unserer Luftgewehranlage im Oberstufenzentrum Ägelsee herrscht in den Wintermonaten jeweils donnerstags reger Betrieb. Ab 19 Uhr trainieren die Jugendlichen, ab 20 Uhr sind die Erwachsenen an der Reihe. Alle Schiessinteressierte sind herzlich willkommen!

„Carpe Diem“ – ein neues Projekt der Thurgauischen Krebsliga

Im Sinne von „Carpe Diem“ – „pflücke den Tag“ oder „nutze die Zeit“ möchte die Thurgauische Krebsliga krebsbetroffenen Menschen, die selber nicht mehr Autofahren können (oder nicht mehr so weit), einmal im Jahr einen unvergesslichen Tag nach ihrem Wunsch erfüllen.

Haben Sie einen speziellen Wunsch wie zum Beispiel in die Berge fahren, mit Freunden am See einen Kaffee trinken oder Verwandte besuchen? Die Thurgauische Krebsliga organisiert und koordiniert für Sie diese Fahrt. Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer der Thurgauischen Krebsliga führen Sie mit ihren Privatautos an Ihren gewünschten Zielort, begleiten und betreuen Sie vor Ort, falls dies von Ihnen gewünscht wird.

Sind Sie von Krebs betroffen und haben Interesse an Carpe Diem? Dann können Sie sich telefonisch oder schriftlich bei uns melden und Ihren Wunsch mit zwei möglichen Daten bekannt geben. Wir werden uns gerne um die Erfüllung Ihres Wunsches kümmern. Für Krebsbetroffene ist dieses Angebot kostenlos.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an, wir beantworten Ihre Fragen gerne.



thurgauische krebsliga

Kompetenzzentrum

Bahnhofstrasse 5

8570 Weinfelden

Telefon 071 626 70 00

Fax 071 626 70 01

E-Mail info@tgkl.ch

Online Spenden www.tgkl.ch

Bank IBAN CH58 0483 5046 8950 1100 0

Postcheckkonto 85-4796-4

Post IBAN CH67 0900 0000 8500 4796 4

St. Nikolaus besucht Familien und betagte Mitmenschen in Rickenbach !



Ein liebgeordener alter Brauch lässt St. Nikolaus alljährlich in den ersten Adventstagen von Haus zu Haus ziehen.

In den ersten Adventstagen schätzen wir die schöne Tradition von St. Nikolaus. Es handelt sich dabei um ein Stück althergebrachtes und liebgeordnetes Brauchtum. Andererseits aber auch um einen wunderbaren Einstieg in die teils hektische Adventszeit, eine kleine Auszeit, wo im gemütlichen Kreise von Familien und Freunden ein feierlicher Augenblick erlebt werden kann.

Zusammen mit Knecht Ruprecht besucht der gütige Bischof von Myra auch in Rickenbach erwartungsvoll gestimmte Kinder und betagte Mitmenschen, die ungeduldig auf ihn warten.

Wenn Sie St. Nikolaus gerne zu Ihren Kindern einladen möchten, dann melden Sie sich doch bis **spätestens Donnerstag, 27. November 2014** über folgende Adressen an:

Adresse: St. Nikolaus, Lerchenfeldstrasse 3, 9500 Wil
Telefon Tel.: 071 914 88 10 (Fax 071 914 88 19)
Homepage: <http://www.stnikolauswil.ch> (mit Online Anmeldeformular)

Dieses Jahr besucht er die Kinder und Familien am **Donnerstag, den 4. Dezember**, am **Freitag, den 5. Dezember** und am **Samstag, den 6. Dezember**.

St. Nikolaus und Knecht Ruprecht freuen sich immer, wenn sie beim Besuch die Familien und Betagten in einer schön geschmückten und festlichen Stube begrüssen dürfen. Mit einer Nikolauslegende oder einer schönen vorweihnächtlichen Geschichte wird dann St. Nikolaus in die Familienfeier einstimmen. Dabei freuen sie sich jeweils auch darüber, wenn die Kinder ebenfalls ein Verslein oder einen kurzen Beitrag (Instrument, Lied, etc.) vorbereitet haben.

Im liebevollen Gespräch geht St. Nikolaus mit den Kindern auf ihre kleinen Fehler ein und hilft ihnen, diese zu überwinden. Es macht ihm aber auch Freude, wenn er die Kinder für ihre guten Taten loben darf.

Nach Ihrer Anmeldung wird er Ihnen bis spätestens **Dienstag, den 2. Dezember** schriftlich den Tag und die Zeit seines Besuches bekanntgeben.

Teilen Sie ihm bitte die Anzahl und das Alter ihrer Kinder mit. Gerne besucht er auch betagte Personen aus Ihrem Familienkreis. Der Unkostenbeitrag pro Familien- oder Betagtenbesuch beträgt in Rickenbach jeweils Fr. 20.00.

Neben den zahlreichen Besuchen, die er den Kindern mit ihren Familien und den älteren Mitmenschen abstattet, gibt er am **Samstag Nachmittag, den 6. Dezember 2014** seinen traditionellen Auszug auf dem Kirchplatz der Kirche St. Nikolaus in der Wiler Altstadt.

Nach dem feierlichen Dreihürläuten ziehen die vierzehn St. Nikolauspaare um ca. 15.10 Uhr aus 'ihrer' Kirche und freuen sich sehr, wenn sie von zahlreichen Kindern und Eltern erwartet werden. Sie hören sich die netten Verslein der kleinen und grossen Kinder an und belohnen sie dafür mit einem feinen Biberli.

Weitere Informationen, wie auch ein Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage von St. Nikolaus unter <http://www.stnikolauswil.ch>.

Herzliche Grüsse

Ihre St. Nikolaus-Gruppe Wil





Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid

Papiersammlung richtig gemacht

Aus dem in den Gemeinden vom ZAB eingesammelten Altpapier werden wieder hochwertige Rohstoffe hergestellt. Deshalb ist es wichtig, dass die Materialqualität den Vorgaben der Papierindustrie entspricht. Helfen Sie deshalb mit, das Papier und den Karton richtig bereitzustellen.

Papier bündeln

Papier und Karton trennen. Zeitschriften und Zeitungen bündeln. Bitte Papier nie in Tragtaschen, Säcken oder Schachteln bereitstellen.

Karton separat bereitstellen

Karton flachdrücken und bündeln. Kleine Kartonteile wie Teeschachteln, WC-Rollen usw. dürfen in einer kleinen oben offenen Kartonschachtel bereit gestellt werden (bitte mit Schnur zubinden). Der gesamte Inhalt muss von bloßem Auge kontrolliert werden können.

Karton und Papier nicht miteinander mischen, auch wenn die Sammlung mit dem gleichen Fahrzeug erfolgt. Die separate Bündelung verbessert den nachfolgenden Aufbereitungsprozess in den Papierfabriken .

Was gehört in die Papiersammlung, was nicht?

Zeitungen, Zeitschriften , Papier, Prospekte, Bücher ohne Rücken, Kataloge, Telefonbücher, Fenstercouverts, Geshredderte Papierschnitzel.

Nicht in die Papiersammlung gehören: Beschichtetes Papier, Milchverpackungen, Suppenbeutel, Schachteln von Tiefkühlprodukten, Waschmitteltrommeln, Geschenk-/Blumenpapier, Tetrapackungen, Ordner, Papiertragtaschen

Was gehört in die Kartonsammlung, was nicht?

Verpackungen aus Karton, Wellkarton, Eierverpackungen, Bücher mit Rücken, Papiertragtaschen

Nicht in die Kartonsammlung gehören: Milchverpackungen, Getränkekartons, Styropor, Waschmitteltrommeln, Kunststoffverpackungen, Ordner, Schachteln von Tiefkühlprodukten

Helfen Sie mit

Mit einfachen Massnahmen können Sie mithelfen, dass die Sammlung ein Erfolg wird. Stellen Sie Papier und Karton nicht zu früh bereit, sonst kann es nass oder schmutzig werden. Es ist für die Sammler auch hilfreich, wenn das Material im Falle von Schnee oder Regen mit Plastik abgedeckt wird. Bitte stellen Sie das Sammelgut nach Möglichkeit an zentralen Sammelorten zusammen, sodass an einer Stelle in kurzer Zeit viel geladen werden kann.

Nicht korrekt bereit gestelltes Material muss leider mit einem Kleber und dem Nichtabholgrund angeschrieben werden. Ersparen Sie deshalb Ihnen und uns Ärger.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!





11. Rickenbacher Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 29. November 2014

Marktbetrieb 14.00 - 20.00 Uhr

Restaurationsbetrieb 14.00 - 23.00 Uhr

Rahmenprogramm Kirchplatz:

- 14.00 Uhr Primarschule Rickenbach
- 14.45 Uhr MV Rickenbach Jugendensemble
- 15.15 Uhr Band Ägelsee
- 16.00 Uhr Evang. Gospelchor Wil
- 17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Gospelchor
- 18.45 Uhr Mailänderli Musikanten
- 19.00 Uhr Trychler-Club Dreien
- 19.15 Uhr Mailänderli Musikanten

Unterhaltung im FC Rickenbach Zelt

Ab 15.00 Uhr Bands der Musikschule Hinterthurgau

Ab 19.30 Uhr Musik mit „Rudi’s Choice“

www.weihnachtsmarkt-rickenbach.ch



Damit sind Sie gut beraten

TuschKi – Trennungs- und Scheidungskinder Begleitete Gruppe für Kinder, deren Eltern getrennt oder geschieden sind.

TuschKi ist ein Angebot der Perspektive Thurgau und wird vom Kanton Thurgau durch die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen unterstützt.

Die Lebenssituation der Kinder verändert sich, wenn ihre Eltern sich trennen oder scheiden lassen.

Kinder übernehmen oft die Verantwortung für das Geschehen und fühlen sich schuldig. Wut, Trauer, Scham und die Angst, einen Elternteil für immer zu verlieren, verunsichern die Kinder.

TuschKi – Gruppenangebot 2. Durchgang

Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen 9 bis 12 Jahren (4. bis 6. Klasse), welche im Kanton Thurgau wohnen und deren Eltern seit Kurzem oder schon länger örtlich getrennt sind. Auf spielerische und kreative Art setzen sie sich mit ihrer neuen Situation auseinander.

- Die Kinder erfahren, dass auch andere von der Trennung und Scheidung ihrer Eltern betroffen sind und wie diese damit umgehen.
- Die Kinder gewinnen ein realistisches Bild über die Trennung und Scheidung.
- Die Kinder nehmen ihre Gefühle zum Erlebten wahr und können sie ausdrücken.
- Die Kinder entwickeln Bewältigungsstrategien und können mit der Familiensituation kreativ umgehen.

Elternabend

Das TuschKi Gruppenangebot beginnt und endet mit einem Elternabend. Dabei erfahren die Eltern

- wie ihre Kinder im Kurs begleitet und unterstützt werden.
- wie Kinder eine Trennung/Scheidung ihrer Eltern erleben und was Eltern für ihre Kinder tun können.
- wie andere ihr Elternsein nach der Trennung/Scheidung gestalten.
- wie die Kontakte zum anderen Elternteil kindgerecht gestaltet werden können.
- wie sie es ihren Kindern ermöglichen können, zu beiden Elternteilen eine gleichwertige Beziehung zu leben.

Die Elternabende finden am 24. März und am 20. August 2015, jeweils von 20:15 bis 22:00 Uhr statt.

Nach der Anmeldung wird ein Vorgespräch geführt. Anmeldeschluss ist der 6. März 2015. Für weitere Informationen steht Trojka Keller zur Verfügung.

Kinderkurs

Das Gruppenangebot für die Kinder findet wöchentlich an 10 Mittwochnachmittagen, jeweils von 14:10 bis 15:50 Uhr in Weinfelden statt (1 Min. vom Bahnhof entfernt). Start ist am 22. April und dauert bis 1. Juli 2015. Der Mittwoch, 20. Mai 2015 fällt aus (Pfingstferien).

Kurskosten: CHF 100.-

Anmeldung und Kontakt:

Gruppenleitende:

Trojka Christan Keller, Psychologe lic. phil., Perspektive Thurgau, Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden
t.keller@perspektive-tg.ch, www.perspektive-tg.ch

Jenny Wienrich, Dipl. Sozialpädag

Dorf-Adventskalender Dezember 2014

Datum	Name	Adresse	Umtrunk ab 17 Uhr
1	Bingesser Huber Elektro	Toggenburgerstr. 18	
2	Coiffeur Wagner	Toggenburgerstr. 36	
3	Nicole und Patrick Schättin	Bachstr. 21	X
4	Katja und Bruno Senn	Hintergasse 1	X
5	Carmen Herrmann	Rainstr. 7	X
6	Cornelia und Walter Rotach	Hochbühlstr. 5	X
7	Lucia und Markus Basler	Säntisblickstr. 10	X
8	Gaby Zogg	Nordstr. 11	
9	Sabrina und Sven Blum-Rebsamen	Hochbühlstr. 28	
10	J. Schönenberger und C. Bommer	Hochbühlstr. 30/30a	X
11	1./2.Klasse Helen Müller	Thurlindenschulhaus	
12	Gabriela und Konrad Streckeisen	Säntisblickstr. 2	X
13	Clara Teixeira	Flawilerstr. 14	
14	Bea und Werner Gubser	Toggenburgerstr. 44	X
15	Tatjana Villiger	Toggenburgerstr. 54	
16	Spielgruppe Zottelbär	Turnhallenschulhaus	
17	Andrea und Jürg Mettler	Säntisblickstr. 7	X
18	Manuela Widmer	Mattfeldstr. 10	
19	Barbara Hösli	Sonnmattstr. 5 (Fenster Mattfeldstr.)	
20	Renate und Roman Gschwend	Bachwiese 1	X
21	Brigitte Rebsamen-Hilfiker	Wilenstr. 23a	X
22	Norina Loser	Hintergasse 2	X
23	Michaela und Silvan Küttel	Hochbühlstr. 8	X
24	kath. Pfarrei St.Verena	Pfarreiheim	

Abfall-Kalender 2014

	Papier- und Kartonsammlung	Metallsammlung	Grünabfuhr
Dezember	17.		

Veranstaltungen Dezember 2014

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
02.12.2014	Adventsfeier, Gebet der Stille	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena / Pfarreiheim	19.00 h
05.12.2014	Chlausobig	TV Ägelsee / MTV / FG RiWi			
06.12.2014	Adventsfeier	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	13.30 h
08.12.2014	Stricknachmittag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 h
10.12.2014	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	09.30 – 10.30 h
11.12.2014	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Restaurant Lindenhof	11.30 h
16.12.2014	Weihnachtskonzert	Musikverein Harmonie	Münchwilen	Pflegeheim Münchwilen	19.30 h
20.12.14 bis 04.01.2015	Primar- und Sekundarschule, Weihnachtsferien	Schulgemeinden	Rickenbach / Wilen		
24.12.2014	Virgilmesse von Weihnachten mit dem Musikverein Harmonie	Pfarrei St. Verena / Musikverein Harmonie	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	22.30 h

Der neue Fahrplan 2015 ist abholbereit!

Gratis am Schalter Ihrer Gemeinde
oder bei der nächsten Verkaufsstelle.

